

# Sommertagung der Gruppe Süd

## in Pforzheim

Endlich kehrt wieder etwas Normalität ein. Dieses Gefühl war den Teilnehmern, die der Einladung von Wolfgang Müller zur Sommertagung der Gruppe Süd vom 26.08. bis 28.08.2022 nach Pforzheim folgten, deutlich anzumerken.

Als hätten wir uns abgesprochen, trafen wir fast gleichzeitig am Nachmittag im Hotel ein. Am späten Nachmittag machten wir uns gemeinsam auf den Weg zum Vereinsheim des KTZVC138 Nüttingen, wo wir herzlich von Wolfgang Müller und seiner Frau Claudia empfangen wurden. In der angrenzenden Turnhalle waren bereits die Käfige aufgestellt und wir konnten die mitgebrachten Stämme dort gleich

einsetzen. Einige Teilnehmer kamen etwas später direkt zum Vereinsheim. Nach dem Abendessen folgten wir interessiert den Ausführungen von Markus Reindl. Er hatte einen aufwendigen und sehr ausführlichen Vortrag über die Ziele der Chabozucht vor 100 Jahren und heute vorbereitet. Die Frage, ob die damals angestrebten Ziele bei verschiedenen Farbensschlägen und Federstrukturen erreicht wurde, ließ viel Platz für Diskussionen. Gemütlich ließen wir den Abend ausklingen.

Am Samstag Morgen, gleich nach dem Frühstück holte uns Wolfgang am Hotel ab. Gemeinsam fuhren wir zum Gasometer am anderen Ende von Pforzheim. Gebaut wurde der Gasometer 1912 und diente fast 100 Jahre als Ausgleichsbehälter für die Gasversorgung der Stadt. Das Industriedenkmal gehört zu den letzten erhaltenen Glockengasbehältern und wurde in Abstimmung mit den Denkmalschutz zu einem eindrucksvollen Event- und Ausstellungsgebäude mit fast 1.500 Quadratmetern Grundfläche und 60.000 Kubikmetern Innenraum umgebaut.





Heute werden dort die weltgrößten Panoramakunstwerke von Yadegar Asisi präsentiert. Wolfgang hatte hier eine Führung für uns organisiert und wir tauchten in die faszinierende Unterwasserwelt des Great Barrier Reef's ein. Vorbei an einigen Meerwasseraquarien und vielen Exponaten aus dem Meer, wie z. B. verschiedene Korallen oder Muscheln und deren Querschnitten sowie diversen Kunstwerken von Herrn Asisi näherten wir uns langsam dem Highlight der Führung, die dort auch endete. Im Innenraum des Gasometer befand sich ein 360° Panoramabild bestehend aus 32 Meter langen und mit den unzähligen Fotos der

Unterwasserwelt und vielen liebevoll eingebauten Details bedruckten Stoffbahnen. Diese wurden in einer Turnhalle auf eine Breite von 110 Metern zusammengeñäht und im inneren Zylinder montiert. Wer so etwas noch nie gesehen hat, kann sich die Dimensionen nur sehr schwer vorstellen. Die passende Musik und der Lichtwechsel, der den Tag- und Nachtrhythmus darstellen sollte machte die beeindruckende Atmosphäre komplett. Ich kann gar nicht sagen, wie lange es dauern würde, bis man alle eingebauten Kleinigkeiten und Details auf den Bildern gefunden hat.

Nach einem kurzen Spaziergang durch den angrenzenden Enzaunenpark trafen wir uns im Gasthof Enzaunen zum gemeinsamen Mittagessen. Leider spielte das Wetter nicht so mit und wir konnten den schönen Biergarten nur vom Zelt aus bewundern.

Am Nachmittag fuhren wir wieder zum Vereinsheim des KTZV Nüttingen. Dort hatten Wolfgang und seine Familie bereits Kaffee und Kuchen für uns vorbereitet. Bis zum Abend trafen auch noch weitere Clubmitglieder aus der Umgebung ein, um an der Gruppenversammlung teilzunehmen.

Nach dem Abendessen starteten wir mit dem offiziellen Teil des Abends.

Auf der Versammlung wurde Heike Suchanek aus Waldsassen zur neuen Gruppensprecherin der Guppe SÜD gewählt. Bis in die späte Nacht hinein gingen uns die Gesprächsthemen nicht aus.





Und schon war es wieder Sonntag. Nach dem Frühstück machten wir uns wieder auf den Weg ins Vereinsheim.

Dort wartete schon Wolfgang Müller mit Jean-Michel Leininger auf uns. Jean war extra aus dem Elsass angereist, um mit uns die mitgebrachten Chabo Stämme zu besprechen. Er nahm sich für jedes einzelne Tier sehr viel Zeit und zeigt die jeweiligen Vorzüge oder auch Fehler ganz genau auf. Auch alle Fragen zu den Tieren beantwortete Jean mit einer Engelsgeduld. Nach der Besprechung wurde von den Teilnehmern abgestimmt und der beste Stamm gewählt.

Die meisten Stimmen bekam ein 1,1 gelb mit schwarzem Schwanz von Gerhard Wieland.

Mit dem Mittagessen war das schöne Wochenende auch schon wieder vorbei und wir machten uns auf den Heimweg.

Danke nochmal an die Gastgeber Wolfgang Müller und seine Familie.

Schee war`s bei Eich!!

*Patricia Kremsreiter*